

Produktname: Clusterin (16Y5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe09072**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IF-P
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:500,IF-P 1:100-1:500

tnis

Molekulargewicht 52kDa

Antigen-Informationen

Genname	CLU
Alternative Namen	CLI; AAG4; APOJ; CLU1; CLU2; KUB1; SGP2; APO-J; SGP-2; SP-40;TRPM2; TRPM-2; NA1/NA2;
Gen-ID	1191.0
SwissProt ID	P10909
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Clusterins

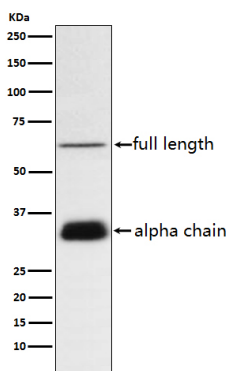
Hintergrund

Clusterin (CLU, Apolipoprotein J) ist ein multifunktionelles Glykoprotein, das ubiquitär in den meisten Geweben exprimiert wird. Es fungiert als sezerniertes Chaperonprotein, das mit stressinduzierten Proteinen interagiert und diese stabilisiert, um deren Ausfällung zu verhindern. Studien zeigen, dass Clusterin bei der Alzheimer-Krankheit eine Schutzfunktion ausübt, indem es Amyloid- β (1-40)-Peptide bindet und langlebige, stabile Komplexe bildet, wodurch die Bildung von Amyloidfibrillen verhindert wird. [Isoform 1]: Fungiert als extrazelluläres Chaperon, das die Aggregation nicht-nativer Proteine verhindert (PubMed:11123922, PubMed:19535339). Es verhindert die stressinduzierte Aggregation von Blutplasma-Proteinen (PubMed:11123922, PubMed:12176985, PubMed:17260971, PubMed:19996109). Hemmt die Bildung von Amyloidfibrillen durch APP, APOC2, B2M, CALCA, CSN3, SNCA und aggregationsanfällige LYZ-Varianten (in vitro) (PubMed:12047389, PubMed:17412999, PubMed:17407782). Benötigt kein ATP (PubMed:11123922). Hält partiell entfaltete Proteine in einem Zustand, der für die anschließende Rückfaltung durch andere Chaperone wie HSPA8/HSC70 geeignet ist (PubMed:11123922). Faltet Proteine nicht selbst zurück (PubMed:11123922). Die Bindung an Zelloberflächenrezeptoren löst die Internalisierung des Chaperon-Client-Komplexes und den anschließenden lysosomalen oder proteasomalen Abbau aus (PubMed:21505792). Schützt Zellen vor Apoptose und vor Zytolyse durch Komplement (PubMed:2780565). Intrazelluläre Formen interagieren mit Ubiquitin und SCF (SKP1-CUL1-F-Box-Protein) E3-Ubiquitin-Protein-Ligase-Komplexen und fördern die Ubiquitinierung und den anschließenden proteasomalen Abbau von Zielproteinen (PubMed:20068069). Fördert den proteasomalen Abbau von COMMD1 und IKBKB (PubMed:20068069). Moduliert die Transkriptionsaktivität von NF- κ B (PubMed:12882985). Eine mitochondriale Form unterdrückt die BAX-abhängige Freisetzung von Cytochrom c in das Zytoplasma und hemmt die Apoptose (PubMed:16113678, PubMed:17689225). Spielt eine Rolle bei der Regulation der Zellproliferation (PubMed:19137541). Eine intrazelluläre Form unterdrückt stressinduzierte Apoptose durch Stabilisierung der mitochondrialen Membranintegrität mittels Interaktion mit HSPA5 (PubMed:22689054). Die sezernierte Form beeinflusst weder Caspase- noch BAX-vermittelte intrinsische Apoptose und die TNF-induzierte NF- κ B-Aktivität (PubMed:24073260). Die sezernierte Form wirkt als wichtiger Modulator während der neuronalen Differenzierung durch Interaktion mit STMN3 (ähnlich). Sie spielt eine Rolle bei der Beseitigung von Immunkomplexen, die bei Zellschädigung entstehen (ähnlich).

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Clusterin-Expression im menschlichen Plasmalysat.

